

Protokoll über die konstituierende Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 26. April 2016

im / in **Melsungen**

Beginn: **19.03 Uhr**

Ende: **21.35 Uhr**

Unterbrechung: **20.00 Uhr – 20.15 Uhr**

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 25 bis 44 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den laufenden Nummern 1 bis 23 (in Worten: dreiundzwanzig).

(gesetzliche) Mitgliederzahl: 37

ANWESEND:

a) stimmberechtigt

- | | | |
|---|--|--|
| 1. StVO-Vorsteher Riedemann, Timo | 14. StVO Schüßler, Olaf (bis TOP 9) | 27. StVO Mathes, Ingeborg |
| 2. StVO Hund, Ulrike (bis TOP 9) | 15. StVO Kuge, Martin | 28. StVO Sippel, Stefan |
| 3. StVO Hoppe, Sven | 16. StVO Berg, Helmut | 29. StVO Kühn, Lars |
| 4. StVO Wagner, Volker | 17. StVO Hiebenthal, Günter (ab TOP 11) | 30. StVO Kothe, Phil |
| 5. StVO Wagner, Michael | 18. StVO Bachmann, Martin (ab TOP 11) | 31. StVO Sandrock, Martina (ab TOP 11) |
| 6. StVO Hohmann, Peter | 19. StVO Prof. Dr. h. c. Braun, Ludwig Georg
(bis TOP 18 a) | 32. StVO Gille, Martin (bis TOP 9) |
| 7. StVO Schmoll, Günther | 20. StVO Viereck, Marion | 33. StVO Witzel, Stefan |
| 8. StVO Dr. Mahler-Heckmann, Renate (bis TOP 9) | 21. StVO Weigand, Nils | 34. StVO Ludolph, Gerhard |
| 9. StVO Rauschenberg, Jan | 22. StVO Dr. Rauch, Petra | 35. StVO Bärthel, Klaus |
| 10. StVO Börner, Ralf | 23. StVO Fastenrath, Joost | 36. StVO Orlik, Simone |
| 11. StVO Özkan, Ertan | 24. StVO Posch, Dieter | 37. StVO Dr. Alter, Berthold (ab TOP 11) |
| 12. StVO Hepke, Rainer | 25. StVO Braun-Lüdicke, Barbara (bis TOP 9) | 38. StVO Rößler, Christiane |
| 13. StVO Hartung, Holger | 26. StVO Dr. Bühler, Michael | 39. StVO Bockskopf, Hellen |
| | | 40. StVO Braun Holger |
| | | 41. StVO Tollhopf, Ina-Beate |

b) nicht stimmberechtigt

- | | |
|--|---|
| 1. Bürgermeister Boucsein, Markus | 6. Stadträtin Dr. Mahler-Heckmann, Renate (ab TOP 10) |
| 2. Erste Stadträtin Hund, Ulrike (ab TOP 10) | 7. Stadtrat Gille, Martin (ab TOP 10) |
| 3. Stadtrat Schüßler, Olaf (ab TOP 10) | 8. Schriftführer Garde, Thomas |
| 4. Stadtrat Schiffner, Claus (ab TOP 10) | 9. Stellv. Schriftführer Will, Matthias |
| 5. Stadträtin Braun-Lüdicke, Barbara (ab TOP 10) | |

NICHT ANWESEND:

1. StVO Niebeling, Ralf
2. StVO Ludolph, Gerhard

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung sind durch Einladung vom 13.04.2016 auf Dienstag, den 26.04.2016, 19.00 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben werden. Die Stadtverordnetenversammlung ist nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Die Verhandlungen finden in öffentlicher Sitzung statt.

T A G E S O R D N U N G

Unter Leitung des Bürgermeisters:

1. Eröffnung der Sitzung durch den Bürgermeister
2. Feststellung des an Jahren ältesten Mitgliedes der Stadtverordnetenversammlung

Unter Leitung des an Jahren ältesten Mitgliedes der Stadtverordnetenversammlung:

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung
4. Wahl einer Stadtverordnetenvorsteherin oder eines Stadtverordnetenvorstehers

Unter Leitung der/des neu gewählten Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung:

5. Wahl der Stellvertreter/innen der/des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung
6. Festlegung der Reihenfolge der Vertretung der/des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung
7. a) Wahl einer Schriftführerin / eines Schriftführers
b) Wahl einer stellvertretenden Schriftführerin / eines stellvertretenden Schriftführers
8. Beschlussfassung über Einsprüche und Gültigkeit der Kommunalwahlen vom 06. März 2016
9. Wahl der ehrenamtlichen Magistratsmitglieder
10. Amtseinführung der ehrenamtlichen Magistratsmitglieder
 - Ernennung
 - Vereidigung
 - Verpflichtung

11. Nachrücken von Stadtverordneten
12. Beschluss über das Bilden der Ausschüsse im Benennungsverfahren
13. Wahl eines Mitgliedes für den Verwaltungsrat der Kreissparkasse Schwalm-Eder
14. a) Beschluss über die Anwendung des Benennungsverfahrens bei der Bildung der Betriebskommission für die Stadtwerke Melsungen
b) Wahl von zwei wirtschaftlich oder technisch besonders erfahrenen Personen in die Betriebskommission der Stadtwerke
15. Bildung eines „Arbeitskreises Kindergärten“
16. Benennung von 5 Beisitzerinnen/Beisitzern in den Vorstand des Städtepartnerschaftsvereins
17. a) Wahl von 2 Mitgliedern in den Hallenbadbeirat
b) Wahl von 2 stellvertretenden Mitgliedern in den Hallenbadbeirat
18. a) Wahl von 6 Mitgliedern in die Versammlung des Zweckverbandes „Interkommunales Gewerbegebiet Mittleres FuldaTal“
b) Wahl von 6 stellvertretenden Mitgliedern in die Versammlung des Zweckverbandes „Interkommunales Gewerbegebiet Mittleres FuldaTal“
19. a) Wahl eines Mitgliedes in die Versammlung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Schwalm-Eder-Kreis
b) Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes in die Versammlung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Schwalm-Eder-Kreis
20. a) Wahl eines Mitgliedes in die Versammlung des Gasversorgungszweckverbandes Schwalm-Eder
b) Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes in die Versammlung des Gasversorgungszweckverbandes Schwalm-Eder
21. a) Wahl eines Mitgliedes in die Versammlung der ekom21- KGRZ Hessen
b) Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes in die Versammlung der ekom21 - KGRZ Hessen
22. Antrag der FWG-Fraktion vom 20.03.2016 betr. „Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Grundstück Flur 9, Flurstück 32/2“
23. Antrag der FWG-Fraktion vom 30.03.2016 betr. „Aufstellung von Bebauungsplänen für das Bauen von Häusern mit mehr als drei Wohnungen“

Unter Leitung des Bürgermeisters:

Zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung durch den Bürgermeister

Bürgermeister Markus Boucsein eröffnet die erste Sitzung des neu gewählten Stadtparlaments und begrüßt die erschienenen Mitglieder.

Zu TOP 2 Feststellung des an Jahren ältesten Mitgliedes der Stadtverordnetenversammlung

Nach der Begrüßung ermittelt der Bürgermeister gemäß § 57 Abs. 1 Satz 3 HGO das an Jahren älteste Mitglied der Stadtverordnetenversammlung, Herrn Martin Gille. Dies ist notwendig, da aufgrund der zitierten Vorschriften die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung bis zur Wahl der/des Vorsitzenden zunächst von der/dem Altersvorsitzenden zu leiten ist.

Zur Tagesordnung führt der Bürgermeister aus, dass die FWG-Fraktion den unter Tagesordnungspunkt 23 aufgeführten Antrag betr. *„Aufstellung von Bebauungsplänen für das Bauen von Häusern mit mehr als drei Wohnungen“* für die heutige Sitzung zurückgezogen und sich mit einer Beratung in der zweiten parlamentarischen Sitzungsrunde einverstanden erklärt habe.

Zu Top 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung

Der Altersvorsitzende Martin Gille nutzt zunächst die Gelegenheit, eine Eröffnungsrede zu halten und bittet alle Parlamentsmitglieder um eine konstruktive, transparente und der Entwicklung Melsungens dienende Zusammenarbeit.

Im Anschluss daran stellt er die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung fest.

Zu TOP 4 Wahl einer Stadtverordnetenvorsteherin oder eines Stadtverordnetenvorstehers

Herr Martin Gille führt die Wahl der/des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung durch. Er trägt vor, dass die SPD-Fraktion Herrn Timo Riedemann als Kandidat benannt habe. Auf Befragen werden weitere Vorschläge nicht abgegeben. Der Altersvorsitzende weist darauf hin, dass gemäß § 55 Abs. 3 HGO

grundsätzlich schriftlich und geheim zu wählen sei. Wenn niemand widerspreche, könne bei Wahlen, die nach Stimmenmehrheit vorzunehmen seien, jedoch durch Zuruf oder Handaufheben abgestimmt werden. Da auf entsprechendes Befragen niemand widerspricht, erklärt Martin Gille, dass er gerade bei der Wahl des oder der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung eine geheime Wahl für angemessen halte.

Zur zügigen Abwicklung des förmlichen Wahlverfahrens wird unter Vorsitz von Martin Gille ein Wahlausschuss gebildet und dafür von den Fraktionen folgende Personen benannt:

Helmut Berg
Joost Fastenrath
Phil Kothe
Simone Orlik
Holger Braun

Zum Schriftführer wird Matthias Will berufen.

Nach Auszählung und Auswertung der Stimmzettel gibt der Altersvorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

Zahl der abgegebenen Stimmen:	36
Zahl der ungültigen Stimmen:	5
Zahl der gültigen Stimmen:	31

Auf den Bewerber Timo Riedemann entfallen 23 Ja-Stimmen.

Einzelheiten der Wahlhandlung sind aus den als Anlage zu diesem Tagesordnungspunkt beigefügten Unterlagen (Wahlvorschlag und -niederschrift) zu ersehen.

Der Altersvorsitzende stellt fest, dass damit der Kandidat Timo Riedemann die erforderliche Mehrheit erhalten hat und als Stadtverordnetenvorsteher gewählt ist und fragt den Gewählten, ob er die Wahl annimmt. Der Gewählte bejaht dies, wodurch sich die Stadtverordnetenversammlung formell konstituiert hat.

Der neue Stadtverordnetenvorsteher nutzt danach die Gelegenheit zu einer kurzen Antrittsrede und bittet alle Fraktionen, auch künftig an der konstruktiven Zusammenarbeit festzuhalten, die dieses Stadtparlament in den vergangenen Wahlzeiten stets ausgezeichnet habe.

Unter Leitung des neu gewählten Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung:

Zu TOP 5

Wahl der Stellvertreter/innen der/des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung

Der Stadtverordnetenvorsteher trägt vor, dass für die nach den Grundsätzen der Verhältniswahl vorzunehmende Wahl ein gemeinsamer Wahlvorschlag aller in der Stadtverordnetenversammlung vertretenen Fraktionen vorliege. Weitere Vorschläge ergeben sich auf Befragen nicht. Gemäß § 55 Abs. 2 HGO wird über den gemeinsamen Wahlvorschlag wie folgt abgestimmt:

36 dafür, **0** dagegen, **0** Enthaltungen

Einzelheiten zu dem Wahlverfahren sind aus den als Anlage zu diesem Tagesordnungspunkt beigefügten Unterlagen (Wahlvorschlag und -niederschrift) zu entnehmen.

Der Stadtverordnetenvorsteher stellt fest, dass damit zu seinen Stellvertretern gewählt sind:

1. Nils Weigand
2. Phil Kothe
3. Simone Orlik
4. Hellen Bockskopf
5. Helmut Berg

Zu TOP 6

Festlegung der Reihenfolge der Vertretung der/des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung

Es besteht Konsens darüber, die Reihenfolge der Stellvertretung so festzulegen, wie sie sich aus dem gemeinsamen Wahlvorschlag ergibt.

36 dafür, **0** dagegen, **0** Enthaltungen

Zu Top 7

a) Wahl einer Schriftführerin / eines Schriftführers

b) Wahl einer stellvertretenden Schriftführerin / eines stellvertretenden Schriftführers

a) Wahl einer Schriftführerin / eines Schriftführers

Auf gemeinsamen Wahlvorschlag aller Fraktionen wird per Akklamation Thomas Garde zum Schriftführer gewählt.

36 dafür, **0** dagegen, **0** Enthaltungen

b) Wahl einer stellvertretenden Schriftführerin / eines stellvertretenden Schriftführers

Zum stellvertretenden Schriftführer für die Stadtverordnetenversammlung wird ebenfalls auf gemeinsamen Wahlvorschlag und per Handaufheben Matthias Will gewählt.

36 dafür, **0** dagegen, **0** Enthaltungen

Einzelheiten zu den Wahlverfahren sind aus den als Anlage zu diesem Tagesordnungspunkt beigefügten Unterlagen (Wahlvorschläge und -niederschriften) zu entnehmen.

Zu TOP 8

Beschlussfassung über Einsprüche und Gültigkeit der Kommunalwahlen vom 06. März 2016

Ohne Aussprache wird folgender Beschluss gefasst:

Gegen die Gültigkeit der in Melsungen am 06. März 2016 durchgeführten Kommunalwahlen wurden keine Einsprüche eingelegt. Die in § 26 Abs. 1 Ziff. 1 bis 3 KWG genannten Fälle (Nichtwählbarkeit eines Vertreters, Unregelmäßigkeiten beim Wahlverfahren, unrichtige Feststellung des Wahlergebnisses) liegen nicht vor.

Die Wahl der Stadtverordnetenversammlung sowie die Ortsbeiratswahlen in den Stadtteilen Adelshausen, Günsterode, Kehrenbach, Kirchhof, Obermelsungen, Röhrenfurth und Schwarzenberg werden daher für gültig erklärt.

36 dafür, **0** dagegen, **0** Enthaltungen

Zu TOP 9 **Wahl der ehrenamtlichen Magistratsmitglieder**

Zur Wahl der ehrenamtlichen Magistratsmitglieder werden fünf Wahlvorschläge eingereicht. Der Stadtverordnetenvorsteher stellt fest, dass nach § 55 Abs. 3 HGO schriftlich und geheim zu wählen ist.

Zur zügigen Abwicklung des förmlichen Wahlverfahrens wird unter Vorsitz des Stadtverordnetenvorstehers ein Wahlausschuss gebildet und dabei von den Fraktionen folgende Personen benannt:

1. Ertan Özkan
2. Joost Fastenrath
3. Phil Kothe
4. Klaus Bärthel
5. Ina-Beate Tollhopf

Zum Schriftführer wird Matthais Will berufen.

Nach Auszählung und Auswertung der Stimmzettel gibt der Stadtverordnetenvorsteher folgendes Ergebnis bekannt:

Zahl der abgegebenen Stimmen:	36
Ungültige Stimmen:	1
Zahl der gültigen Stimmen:	35

Von den gültigen Stimmen entfallen auf

Wahlvorschlag 1 – SPD	16
Wahlvorschlag 2 – FDP	6
Wahlvorschlag 3 – CDU	6
Wahlvorschlag 4 – FWG	4
Wahlvorschlag 5 – Bündnis 90/Die Grünen	3

Einzelheiten der Wahlhandlung sind aus den als Anlage zu diesem Tagesordnungspunkt beigefügten Unterlagen (Wahlvorschläge und –niederschrift) zu ersehen.

Der Vorsitzende stellt fest, dass nach der Reihenfolge der aufgeführten Bewerberinnen und Bewerber in den einzelnen Wahlvorschlägen zu ehrenamtlichen Magistratsmitgliedern gewählt sind:

1. Ulrike Hund
2. Olaf Schüßler
3. Klaus Schiffner
4. Barbara Braun-Lüdicke
5. Dr. Renate Mahler-Heckmann
6. Martin Gille

Abschließend gibt der Stadtverordnetenvorsteher bekannt, dass Ulrike Hund das Amt der Ersten Stadträtin einnehme, weil sie erste Bewerberin desjenigen Wahlvorschlages sei, der die meisten Stimmen erhalten habe.

Nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses meldet sich der Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Herr Holger Braun, zu Wort und bittet im Rahmen eines Geschäftsordnungsantrages, die eben durchgeführte Wahl der ehrenamtlichen Magistratsmitglieder für ungültig zu erklären und zu wiederholen. Als Begründung führt er aus, dass ein Mitglied seiner Fraktion den Stimmzettel irrtümlich ungültig gemacht habe.

Unter Zurückstellung rechtlicher Bedenken über die Zulässigkeit dieses Antrages lässt der Stadtverordnetenvorsteher schließlich über den Antrag, die Wahl der ehrenamtlichen Magistratsmitglieder zu wiederholen, wie folgt abstimmen:

13 dafür, **22** dagegen, **1** Enthaltung

Stadtverordnetenvorsteher Riedemann stellt fest, dass der Antrag somit abgelehnt ist.

Nach Abhandlung dieses Tagesordnungspunktes wird die Sitzung für 15 Minuten unterbrochen.

Zu TOP 10

Amtseinführung der ehrenamtlichen Magistratsmitglieder

- **Ernennung**
- **Vereidigung**
- **Verpflichtung**

Die anwesenden gewählten Magistratsmitglieder nehmen die Wahl an. Soweit Stadtverordnete zu ehrenamtlichen Stadträtinnen oder Stadträten gewählt worden sind, legen sie mit sofortiger Wirkung ihr Mandat in der Stadtverordnetenversammlung nieder.

Daraufhin werden die anwesenden gewählten Magistratsmitglieder

Ulrike Hund
Olaf Schüßler
Claus Schiffner
Barbara Braun-Lüdicke
Dr. Renate Mahler-Heckmann
Martin Gille

in ihr Amt eingeführt und mit Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Aufgaben verpflichtet.

Im Anschluss daran werden die neu gewählten Stadträtinnen und Stadträte durch den Bürgermeister zu Ehrenbeamtinnen bzw. zu Ehrenbeamten ernannt, indem er ihnen eine Urkunde über die Berufung in das Amt gemäß § 46 Abs. 2 HGO aushändigt.

Nach Amtseinführung, Verpflichtung und Ernennung legen die neu gewählten ehrenamtlichen Magistratsmitglieder den gemäß § 47 Hessisches Beamtengesetz abzuleistenden Diensteid vor dem Stadtverordnetenvorsteher ab.

Zu TOP 11 Nachrücken von Stadtverordneten

Der Stadtverordnetenvorsteher gibt bekannt, dass die neu gewählten Magistratsmitglieder

Ulrike Hund
Olaf Schüßler
Barbara Braun-Lüdicke
Dr. Renate Mahler-Heckmann
Martin Gille

vor ihrer Amtsübernahme gemäß § 33 KWG ihr Stadtverordnetenmandat niedergelegt hätten und somit folgende Bewerber als Stadtverordnete nachrücken würden:

1. Günter Hiebenthal
2. Martin Bachmann
3. Martina Sandrock
4. Ralf Niebeling
5. Dr. Berthold Alter

Nachdem der Wahlleiter der Allgemeinen Kommunalwahl gemäß § 34 KWG das Nachrücken formell festgestellt hat, nehmen die anwesenden Nachrücker ihre Wahl als Stadtverordnete an und somit an der weiteren Sitzung stimmberechtigt teil.

Zu TOP 12

Beschluss über das Bilden der Ausschüsse im Benennungsverfahren

Zunächst meldet sich der Stadtverordnete Jan Rauschenberg als Sprecher der SPD-Fraktion zu Wort und bittet, die Bezeichnung des unter Ziffer 2 Buchstabe c aufgeführten „Ausschusses für Umwelt und Energie“ um den Begriff „digitale Infrastruktur“ zu ergänzen. Nach kurzer Begründung des Antrages erteilt die Stadtverordnetenversammlung einmütig und ohne formale Abstimmung ihr Einvernehmen dazu.

Danach wird ohne weitere Aussprache folgender Beschluss gefasst:

1. *Um ein größtmögliches Maß an Flexibilität zu erreichen, soll künftig auf die Regelungen zur Bildung und Zuständigkeit von Ausschüssen in der Hauptsatzung zugunsten eines einfachen Beschlussverfahrens verzichtet werden. Die Verwaltung wird deshalb beauftragt, zur kommenden Sitzung der Stadtverordnetenversammlung die entsprechende Änderung der Hauptsatzung unter Beachtung der formellen Anforderungen vorzubereiten.*
2. *Zur Vorbereitung von Beschlüssen der Stadtverordnetenversammlung werden gemäß § 62 Abs. 1 HGO für die laufende Wahlperiode folgende Ausschüsse gebildet:*
 - a) *Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen*
 - b) *Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr*
 - c) *Ausschuss für Umwelt und Energie und digitale Infrastruktur*
 - d) *Ausschuss für Soziales, Jugend, Senioren, Kultur und Migration*

Die Mitgliederzahl der Ausschüsse beträgt 8.
3. *Anstelle einer Wahl beschließt die Stadtverordnetenversammlung gemäß § 62 Abs. 2 HGO, dass sich die Ausschüsse nach dem Stärkeverhältnis der Fraktionen zusammensetzen. § 22 Absatz 3 und Absatz 4 Hessisches Kommunalwahlgesetz gelten entsprechend.*

Die Stadtverordnetenversammlung stellt fest, dass sich nach dem Verfahren Hare-Niemeyer folgende Sitzverteilung aufgrund der Wahl vom 06. März 2016 ergibt:

1. SPD-Fraktion	4 Sitze
2. FDP-Fraktion	1 Sitz
3. CDU-Fraktion	1 Sitz
4. FWG-Fraktion	1 Sitz
5. Bündnis 90/Die Grünen	1 Sitz

35 dafür, **0** dagegen, **0** Enthaltungen

Zu TOP 13

Wahl eines Mitgliedes für den Verwaltungsrat der Kreissparkasse Schwalm-Eder

Für die Wahl eines Mitgliedes in den Verwaltungsrat der Kreissparkasse Schwalm-Eder wird von der SPD-Fraktion Herr Albin Schicker benannt. Weitere Vorschläge ergeben sich nicht.

Da niemand widerspricht, wird gemäß § 55 Abs. 3 Satz 2 HGO per Akklamation mit folgendem Ergebnis abgestimmt:

Zahl der abgegebenen Stimme:	35
Zahl der ungültigen Stimmen:	3
Zahl der gültigen Stimmen:	32

Auf den Wahlvorschlag der SPD entfallen 32 Ja-Stimmen.

Einzelheiten zu dem Wahlverfahren sind aus den beigefügten Wahlunterlagen (Wahlvorschlag und -niederschrift) zu diesem Tagesordnungspunkt ersichtlich.

Der Stadtverordnetenvorsteher stellt fest, dass damit Herr Albin Schicker als Mitglied in den Verwaltungsrat der Kreissparkasse Schwalm-Eder gewählt ist.

Zu TOP 14

- a) Beschluss über die Anwendung des Benennungsverfahrens bei der Bildung der Betriebskommission für die Stadtwerke Melsungen**
- b) Wahl von zwei wirtschaftlich oder technisch besonders erfahrenen Personen in die Betriebskommission der Stadtwerke**

a) Beschluss über die Anwendung des Benennungsverfahrens bei der Bildung der Betriebskommission für die Stadtwerke Melsungen

Ohne Aussprache wird folgender Beschluss gefasst:

Anstelle einer Wahl beschließt die Stadtverordnetenversammlung gemäß § 72 Abs. 2 in Verbindung mit § 62 Abs. 2 HGO, dass sich die fünf Mitglieder in der Betriebskommission entsprechend dem Stärkeverhältnis der Fraktionen zusammensetzen. Für das Wahlverfahren finden die Vorschriften des Hessischen Kommunalwahlgesetzes entsprechend Anwendung.

Die Stadtverordnetenversammlung stellt fest, dass sich nach dem Verfahren Hare-Niemeyer folgende Sitzverteilung aufgrund der Wahl am 06.03.2016 ergibt:

<i>SPD-Fraktion</i>	<i>2 Sitze</i>
<i>CDU-Fraktion</i>	<i>1 Sitz</i>
<i>FDP-Fraktion</i>	<i>1 Sitz</i>
<i>FWG</i>	<i>1 Sitz</i>
<i>B90/Die Grünen</i>	<i>0 Sitz</i>

33 dafür, **0** dagegen, **2** Enthaltungen

b) Wahl von zwei wirtschaftlich oder technisch besonders erfahrenen Personen in die Betriebskommission der Stadtwerke

Zur Wahl der beiden wirtschaftlich oder technisch besonders erfahrenen Personen in die Betriebskommission der Stadtwerke werden drei Wahlvorschläge eingereicht.

Der Stadtverordnetenvorsteher stellt fest, dass nach § 55 Abs. 3 HGO schriftlich und geheim zu wählen sei. Zur zügigen Abwicklung des förmlichen Wahlverfahrens wird unter Vorsitz des Stadtverordnetenvorstehers ein Wahlausschuss gebildet, dem folgende Personen angehören:

1. Ertan Özkan
2. Joost Fastenrath
3. Phil Kothe
4. Stefan Witzel
5. Ina-Beate Tollhopf

Zum Schriftführer wird Matthias Will berufen.

Nach Auszählung und Auswertung der Stimmzettel gibt der Stadtverordnetenvorsteher folgendes Ergebnis bekannt:

Zahl der abgegebenen Stimmen:	35
Zahl der ungültige Stimmen:	2
Zahl der gültigen Stimmen:	33

Von den gültigen Stimmen entfallen auf

Wahlvorschlag 1 SPD	12
Wahlvorschlag 2 FDP	13
Wahlvorschlag 3 FWG	8

Einzelheiten der Wahlhandlung sind aus den als Anlage zu diesem Tagesordnungspunkt beigefügten Unterlagen (Wahlvorschläge und -niederschrift) zu ersehen.

Der Vorsitzende stellt fest, dass damit als wirtschaftlich oder technisch besonders erfahrene Personen

Niels Weigand und Albin Schicker

in die Betriebskommission der Stadtwerke Melsungen gewählt sind.

Zu TOP 15

Bildung eines „Arbeitskreises Kindergärten“

Ohne Aussprache fasst die Stadtverordnetenversammlung folgenden Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung verzichtet auf die Wahl der Mitglieder für den Arbeitskreis Kindergärten und überlässt es anstelle dessen den Fraktionen, jeweils eine/n Stadtverordnete/n zu benennen.

35 dafür, **0** dagegen, **0** Enthaltungen

Zu TOP 16

Benennung von 5 Beisitzerinnen/Beisitzern in den Vorstand des Städtepartnerschaftsvereins

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt ohne Aussprache Folgendes:

Die Stadtverordnetenversammlung verzichtet auf die Wahl der Beiratsmitglieder für den Vorstand des Städtepartnerschaftsvereins und überlässt es anstelle dessen den Fraktionen, jeweils eine/n Stadtverordnete/n zu benennen.

35 dafür, **0** dagegen, **0** Enthaltungen

Zu TOP 17

a) Wahl von 2 Mitgliedern in den Hallenbadbeirat

b) Wahl von 2 stellvertretenden Mitgliedern in den Hallenbadbeirat

a) Wahl von 2 Mitgliedern in den Hallenbadbeirat

Im Interesse einer zügigen Abwicklung der Wahl haben sich alle in der Stadtverordnetenversammlung vertretenen Fraktionen auf einen gemeinsamen Wahlvorschlag geeinigt. Im Konsens aller Wahlberechtigten wird gemäß § 55 Abs. 2 HGO über die Annahme dieses Wahlvorschlages offen abgestimmt und folgender Beschluss gefasst:

Als Mitglieder in den Hallenbadbeirat werden gewählt:

1. Marion Viereck
2. Hellen Bockskopf

35 dafür, **0** dagegen, **0** Enthaltungen

b) Wahl von 2 stellvertretenden Mitgliedern in den Hallenbadbeirat

Auch für die Wahl der Stellvertreter einigen sich alle Stadtverordneten auf einen gemeinsamen Wahlvorschlag. Per Akklamation werden folgende Kandidaten als stellvertretende Mitglieder in den Hallenbadbeirat gewählt:

1. Günter Hiebenthal
2. Lars Kühn

35 dafür, **0** dagegen, **0** Enthaltungen

Einzelheiten der Wahlhandlung sind aus den als Anlage zu diesem Tagesordnungspunkt beigefügten Unterlagen (Wahlvorschläge und -niederschriften) zu ersehen.

Zu TOP 18

a) Wahl von 6 Mitgliedern in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Interkommunales Gewerbegebiet Mittleres Fuldata!“

b) Wahl von 6 stellvertretenden Mitgliedern in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Interkommunales Gewerbegebiet Mittleres Fuldata!“

a) Wahl von 6 Mitgliedern in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Interkommunales Gewerbegebiet Mittleres Fuldata!“

Für die Wahl der Mitglieder in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Interkommunales Gewerbegebiet Mittleres Fuldata“ werden fünf Wahlvorschläge eingereicht. Die Wahl hat somit gemäß § 55 Abs. 3 HGO schriftlich und geheim zu erfolgen. Im Interesse einer zügigen und reibungslosen Abwicklung des Wahlverfahrens wird unter Leitung des Stadtverordnetenvorstehers ein Wahlausschuss gebildet und von den Fraktionen folgende Mitglieder benannt:

1. Helmut Berg
2. Phil Kothe
3. Simone Orlik
4. Ina-Beate Tollhopf

Als Schriftführer wird Matthias Will benannt.

Nach Auszählung und Auswertung der Stimmzettel gibt der Stadtverordnetenvorsteher folgendes Ergebnis bekannt:

Zahl der abgegebenen Stimmen:	35
Zahl der ungültige Stimmen:	0
Zahl der gültige Stimmen:	35

Es haben erhalten:

Wahlvorschlag 1 – SPD	15
Wahlvorschlag 2 – FDP	6
Wahlvorschlag 3 – CDU	6
Wahlvorschlag 4 – FWG	4
Wahlvorschlag 5 – Bündnis 90/Die Grünen	4

Der Stadtverordnetenvorsteher stellt fest, dass nach der Reihenfolge der aufgeführten Bewerber/-innen in den einzelnen Wahlvorschlägen zu Mitgliedern in den Zweckverband „Interkommunales Gewerbegebiet Mittleres Fuldata“ gewählt sind:

1. Volker Wagner
2. Martin Bachmann
3. Joost Fastenrath
4. Lars Kühn
5. Stefan Witzel
6. Holger Braun

b) Wahl von 6 stellvertretenden Mitgliedern in die Versammlung des Zweckverbandes „Interkommunales Gewerbegebiet Mittleres Fuldataal“

Zur Wahl der stellvertretenden Mitglieder in den Zweckverband „Interkommunales Gewerbegebiet Mittleres Fuldataal“ werden ebenfalls fünf Wahlvorschläge eingereicht. Die Wahl hat somit gemäß § 55 Abs. 3 HGO schriftlich und geheim zu erfolgen. Im Interesse einer zügigen und reibungslosen Abwicklung des Wahlverfahrens wird unter Leitung des Stadtverordnetenvorstehers ein Wahlausschuss gebildet und von den Fraktionen folgende Mitglieder benannt:

1. Helmut Berg
2. Joost Fastenrath
3. Phil Kothe
4. Simone Orlik
5. Hellen Bockskopf

Als Schriftführer wird Matthias Will benannt.

Nach Auszählung und Auswertung der Stimmzettel gibt der Stadtverordnetenvorsteher als Wahlleiter folgendes Ergebnis bekannt:

Zahl der abgegebenen Stimmen:	34
Zahl der ungültige Stimmen:	0
Zahl der gültige Stimmen:	34

Es haben erhalten:

Wahlvorschlag 1 – SPD	15
Wahlvorschlag 2 – FDP	5
Wahlvorschlag 3 – CDU	6
Wahlvorschlag 4 – FWG	4
Wahlvorschlag 5 – Bündnis 90/Die Grünen	4

Der Stadtverordnetenvorsteher stellt fest, dass nach der Reihenfolge der aufgeführten Bewerber/-innen in den einzelnen Wahlvorschlägen zu stellvertretenden Mitgliedern in den Zweckverband „Interkommunales Gewerbegebiet Mittleres Fuldataal“ gewählt sind:

1. Sven Hoppe
2. Ertan Özkan
3. Stefan Sippel
4. Marion Viereck
5. Dr. Berthold Alter
6. Ina-Beate Tollhopf

Einzelheiten der Wahlhandlungen sind aus den als Anlage zu diesem Tagesordnungspunkt beigefügten Unterlagen (Wahlvorschläge und -niederschrift) zu ersehen.

Zu TOP 19

a) Wahl eines Mitgliedes in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Schwalm-Eder-Kreis

b) Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Schwalm-Eder-Kreis

a) Wahl eines Mitgliedes in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Schwalm-Eder-Kreis

Für die Wahl als Mitglied in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Schwalm-Eder-Kreis wird von der SPD-Fraktion Herr Volker Wagner vorgeschlagen. Weitere Vorschläge ergeben sich nicht.

Da niemand widerspricht, wird offen durch Handaufheben mit folgendem Ergebnis abgestimmt:

Zahl der abgegebenen Stimmen	34
Zahl der ungültigen Stimmen	4
Zahl der gültigen Stimmen	30

Von den gültigen Stimmen entfallen auf den Wahlvorschlag der SPD 30 Ja-Stimmen.

Der Stadtverordnetenvorsteher stellt fest, dass damit der Stadtverordnete Volker Wagner als Mitglied in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Schwalm-Eder-Kreis gewählt ist.

b) Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Schwalm-Eder-Kreis

Als stellvertretendes Mitglied wird von der CDU-Fraktion Herr Stefan Sippel vorgeschlagen. Auch hierzu ergeben sich keine weiteren Vorschläge.

Da niemand widerspricht, wird auch über diese Wahl offen per Akklamation mit folgendem Ergebnis abgestimmt:

Zahl der abgegebenen Stimmen:	34
Zahl der ungültigen Stimmen:	0
Zahl der gültigen Stimmen:	34

Auf den Wahlvorschlag der CDU-Fraktion entfallen 34 Ja-Stimmen.

Der Stadtverordnetenvorsteher stellt fest, dass somit der Stadtverordnete Stefan Sippel als stellvertretendes Mitglied in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Schwalm-Eder-Kreis gewählt ist.

Einzelheiten der Wahlhandlungen sind aus den als Anlage zu diesem Tagesordnungspunkt beigefügten Unterlagen (Wahlvorschläge und -niederschriften) zu ersehen.

Zu TOP 20

a) Wahl eines Mitgliedes in die Verbandsversammlung des Gasversorgungszweckverbandes Schwalm-Eder

b) Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes in die Verbandsversammlung des Gasversorgungszweckverbandes Schwalm-Eder

a) Wahl eines Mitgliedes in die Verbandsversammlung des Gasversorgungszweckverbandes Schwalm-Eder

Für die Wahl eines Mitgliedes in die Verbandsversammlung des Gasversorgungszweckverbandes Schwalm-Eder wird von der SPD-Fraktion Herr Ralf Niebeling benannt. Weitere Vorschläge ergeben sich nicht.

Da niemand widerspricht, wird offen per Akklamation mit folgendem Ergebnis abgestimmt:

Zahl der abgegeben Stimmen:	34
Zahl der ungültigen Stimmen:	1
Zahl der gültigen Stimmen:	33

Auf den Wahlvorschlag der SPD-Fraktion entfallen 33 Ja-Stimmen.

Der Stadtverordnetenvorsteher stellt fest, dass damit der Stadtverordnete Ralf Niebeling als Mitglied in die Verbandsversammlung des Gasversorgungszweckverbandes Schwalm-Eder gewählt ist.

b) Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes in die Verbandsversammlung des Gasversorgungszweckverbandes Schwalm-Eder

Für die Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes in die Verbandsversammlung des Gasversorgungszweckverbandes Schwalm-Eder wird von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Herr Holger Braun benannt. Weitere Vorschläge werden nicht unterbreitet.

Auch über diese Wahl wird offen per Akklamation mit folgendem Ergebnis abgestimmt:

Zahl der abgegebenen Stimmen:	34
Zahl der ungültigen Stimmen:	0
Zahl der gültigen Stimmen:	34

Auf den Wahlvorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen entfallen 34 Ja-Stimmen.

Der Stadtverordnetenvorsteher stellt fest, dass damit der Stadtverordnete Holger Braun als stellvertretendes Mitglied in die Verbandsversammlung des Gasversorgungszweckverbandes Schwalm-Eder gewählt ist.

Einzelheiten der Wahlhandlungen sind aus den als Anlage zu diesem Tagesordnungspunkt beigefügten Unterlagen (Wahlvorschläge und -niederschriften) zu ersehen.

Zu TOP 21

a) Wahl eines Mitgliedes in die Verbandsversammlung der ekom21-KGRZ Hessen

b) Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes in die Verbandsversammlung der ekom21 - KGRZ Hessen

a) Wahl eines Mitgliedes in die Verbandsversammlung der ekom21-KGRZ Hessen

Für die Wahl eines Mitgliedes in die Verbandsversammlung der ekom21-KGRZ Hessen nominiert die CDU-Fraktion Herrn Lars Kühn. Weitere Vorschläge ergeben sich nicht.

Da niemand widerspricht, wird über diesen Wahlvorschlag offen per Akklamation mit folgendem Ergebnis abgestimmt:

Zahl der abgegebenen Stimmen:	34
Zahl der ungültigen Stimmen:	0
Zahl der gültigen Stimmen:	34

Für den Wahlvorschlag der CDU-Fraktion werden 34 Ja-Stimmen abgegeben.

Der Stadtverordnetenvorsteher stellt fest, dass damit der Stadtverordnete Lars Kühn als Mitglied in die Verbandsversammlung der ekom21-KGRZ Hessen gewählt ist.

b) Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes in die Verbandsversammlung der ekom21 - KGRZ Hessen

Von der FDP-Fraktion wird als stellvertretendes Mitglied Herr Joost Fastenrath vorgeschlagen. Auch hierzu ergeben sich keine weiteren Vorschläge. Da niemand widerspricht, wird auch über diese Wahl offen per Akklamation mit folgendem Ergebnis abgestimmt:

Zahl der abgegebenen Stimmen:	34
Zahl der ungültigen Stimmen:	1
Zahl der gültigen Stimmen:	33

Auf den vorgeschlagenen Bewerber Joost Fastenrath entfallen 33 Ja-Stimmen.

Der Stadtverordnetenvorsteher stellt fest, dass damit der Stadtverordnete Joost Fastenrath als stellvertretendes Mitglied in die Verbandsversammlung der ekom21-KGRZ Hessen gewählt ist.

Einzelheiten der Wahlhandlungen sind aus den als Anlage zu diesem Tagesordnungspunkt beigefügten Unterlagen (Wahlvorschläge und -niederschriften) zu ersehen.

Zu TOP 22

Antrag der FWG-Fraktion vom 20.03.2016 betr. „Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Grundstück flur 9, Flurstück 32/2“

FWG-Sprecher Stefan Witzel gibt bekannt, dass sich seine Fraktion angesichts der fortgeschrittenen Zeit mit der Zurückstellung dieses Antrages einverstanden erkläre und Beratung und Beschlussfassung in der kommenden parlamentarischen Sitzungsrunde erfolgen sollen.

Zu TOP 23

Antrag der FWG-Fraktion vom 30.03.2016 betr. „Aufstellung von Bebauungsplänen für das Bauen von Häusern mit mehr als drei Wohnungen“

Ohne Beratung und Beschlussfassung, weil auch dieser Antrag bereits in die kommende parlamentarische Beratungsrunde verschoben worden ist.

Stadtverordnetenvorsteher Timo Riedemann bedankt sich nach der ersten unter seiner Leitung durchgeführten Sitzung bei allen Stadtverordneten für die konstruktive und kooperative Zusammenarbeit und lädt alle Anwesenden unter Einbeziehung der Zuschauer zu einem kleinen Umtrunk in das Foyer der Stadthalle ein.



Timo Riedemann
Stadtverordnetenvorsteher



Thomas Garde
Leiter Haupt- und Personalamt